



SCHURWALDBOTE



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen des Gemeindeverwaltungsverbandes Östlicher Schurwald mit Sitz in Rechberghausen sowie der Gemeinden Adelberg, Birenbach, Börtlingen und Rechberghausen.

Gemeindeverwaltungsverband
Östlicher Schurwald

Sitz Rechberghausen

Donnerstag, 29. August 2024 • Nummer 35

Diese Ausgabe erscheint auch online

MUSIKVEREIN BÖRTLINGEN e.V.
1924
100 Jahre - Jubiläum 2024

Auf nach Börtlingen
zum
28. Kuttlafest

Festzelt beim Adolf-Geiger-Haus
Paul-Trunetz-Straße 3, Börtlingen

SO // 8. Sept. // ab 11 Uhr

Frische Kutteln
...und ganztägig Blasmusik!

Musikverein Kuchen,
Heubachmusikanten
und Spielgemeinschaft
Börtlingen/Rechberghausen

www.mv-boertlingen.de [f /MusikvereinBoertlingen](https://www.facebook.com/MusikvereinBoertlingen)

PITNER HAUSTECHNIK
HEBBERGSTRASSE 10
73098 RECHBERGHAUSEN

SCHWEGLER
BIRNBACHSTRASSE 1
73098 RECHBERGHAUSEN

Team Hummel
Lehn & Baggerbetrieb
Garten & Landschaftsbau
73098 Rechberghausen, Oberhausen 1
teamhummel-lohnbetrieb@web.de

Veranstaltungskalender

Birenbach



Samstag, 31. August

Einfest, Kleintierzüchterverein Birenbach, 14 Uhr

Börtlingen



Montag, 29.07.2024 - Sonntag, 25.08.2024

Bewegungsparcours Turnverein

Samstag, 07.09.2024 - Sonntag, 08.09.2024

Ausflug Heimatverein Breech

Sonntag, 08.09.2024

Kuttlafest Musikverein

Sonntag, 08.09.2024

Bücherflohmarkt, Liederkranz

(Nähere Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Gemeindeteil)

Rechberghausen



Samstag, 31. August

7 – 11:30 Uhr Wochenmarkt, Kirchplatz, Gemeinde

14 - 18 Uhr Vernissage: „Farbenfänger sehen rot“, Fotoclub Farbenfänger, Kulturmühle

Sonntag, 1. September

13 Uhr Nassachtal-Runde, Schwäbischer Albverein

14 - 18 Uhr Vernissage: „Farbenfänger sehen rot“, Fotoclub Farbenfänger, Kulturmühle

Gemeindeverwaltungsverband

Sonstige Mitteilungen

Bürgerdialog im Landratsamt Göppingen

Am Mittwoch, 18. September 2024, von 17 bis 21 Uhr

„Ein wichtiger Baustein, um das Kreisbewusstsein zu stärken und mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch zu treten, sind Bürgerdialoge. Ich freue mich, dass der nächste Bürgerdialog nun im Landratsamt stattfindet.“, so Landrat Edgar Wolff.

2011 wurde ein deutschlandweites „BürgerForum“ durchgeführt, das durch den damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff initiiert und durch die Bertelsmann-Stiftung gefördert wurde. Der Landkreis Göppingen war damals eine von 25 Regionen in der gesamten Bundesrepublik, die am 14. Mai 2011 den regionalen Teil des Projekts in einer zentralen Veranstaltung, einem BürgerDialog zwischen Bürgerschaft, Kreispolitik und -verwaltung, abgeschlossen hatten.

Das Format dieses BürgerDialogs, damals in Hattenhofen, wurde 2022 in der Autorialhalle in Bad Überkingen aufgegriffen, um über verschiedene aktuelle Themen in den Austausch mit der Bürgerschaft zu kommen.

Nun wird der nächste Bürgerdialog im Landratsamt stattfinden.

Dieser findet am **Mittwoch, 18. September 2024, von 17 Uhr bis 21 Uhr im Erdgeschoss des Landratsamts Göppingen** statt.

Die Bürger/-innen werden die Möglichkeit bekommen, mit Fachexpert/-innen aus der Verwaltung und Kreistagsmitgliedern zu den jeweiligen Themen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und auch eigene Ideen einbringen und diskutieren zu können.

Es sind zwei Gesprächsblöcke (jeweils für 45 min) geplant, so dass sich die teilnehmenden Bürger/-innen an zwei Themeninseln beteiligen können.

Die geplanten Themen sind:

- Die finanzielle Leistungskraft des Landkreises
- Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Stationäre und ambulante Gesundheitsangebote inklusive Klinikneubau und Gesundheitszentrum Helfenstein
- Gesundheitsversorgung (haus- und fachärztliche)
- Rettungsdienst
- Umweltgerechte Mobilitätsangebote, ÖPNV
- Abfallwirtschaft

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Für eine reibungslose Organisation bitten wir um **Anmeldung über den nebenstehenden Link oder QR-Code**, bis spätestens zum 10.09.2024. Hierbei wird auch eine **Angabe der zwei Themenbereiche** abgefragt, die Sie besonders interessieren und an denen Sie gerne teilnehmen möchten. Da aufgrund der Raumkapazitäten und den geltenden Rahmenbedingungen max. 30 Personen pro Themeninsel möglich sind, wird es ab der 211. Anmeldung eine Warteliste geben.

Anmeldelink: <https://formulare.virtuelles-rathaus.de:443/metaform/Form-Solutions/sid/assistant/6668aab43e1a5d65377277d9>



Jägerprüfung 2025

Jägerin oder Jäger zu sein, bedeutet weit mehr, als auf die Jagd zu gehen. „Das ist der kleinste Teil unserer Passion“, betont Sarah Schweizer. „Wir tragen ganz wesentlich zum Tier- und Naturschutz bei und dazu, dass die Wildtierpopulation gesund und stabil bleibt“, fährt die Kreisjägermeisterin fort. „Auf die Jagd kann nicht verzichtet werden“, bekräftigt sie. Gerade vor dem Hintergrund der afrikanischen Schweinepest „leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Seuchenbekämpfung“. Für die vielfältigen Aufgaben brauche es „erfahrene, aber auch neue, junge Jägerinnen und Jäger.“



Die Kreisjägereivereinigung (KJV) bildet deshalb regelmäßig den eigenen Nachwuchs aus. „Wir machen die Jungjägerausbildung auch weiterhin zur vordringlichen Aufgabe. Theoretisches und praktisches Wissen, beispielsweise in den Fächern Waffenkunde, Naturschutz, Jagdrecht, Tier- und Pflanzenkunde oder Fleischhygiene müssen vorhanden sein, um die Jägerprüfung erfolgreich zu bestehen.“ Der Theorie schließt sich ein praktischer Teil an. Die angehenden Jägerinnen und Jäger lernen den Umgang mit Waffen und erhalten eine Schießausbildung, legen Wildäcker an und pflegen sie oder nehmen an Treib- und Drückjagen und Revierbegängen teil. „Der Unterricht findet blockweise an festgelegten Wochenenden und einmal wöchentlich abends statt.“

Im September beginnt der nächste Vorbereitungskurs, der mit der Jägerprüfung im Mai des kommenden Jahres endet. Über alle Inhalte informiert die KJV am 6. September um 20 Uhr im Schützenhaus Bartenbach (Lerchenberger Straße 116). Wer gerne in der Natur unterwegs ist, hautnah die heimische Tierwelt erleben möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen hat Alexander Krauß (Tel. 0170 – 90 29 128 oder alexander.m.krauss@arcor.de)

Familienpaten – Mit ihrem Engagement – Familien stark machen! Werden Sie Familienpate/patin

Start der neuen Schulungsreihe für angehende Familienpaten/-patinnen am 27.09.2024

Ein Lächeln, eine Umarmung, eine helfende Hand. Familienpaten/-patinnen bereichern das Leben anderer Familien und verschenken das Wertvollste, was sie haben: ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Erfahrung.

Familienpaten/-patinnen begleiten Familien von Anfang an und bieten auf vielfältige und niederschwellige Weise Unterstützung und Entlastung. Sie unterstützen Familien in herausfordernden Lebenssituationen, indem sie ihnen praktische Hilfe und emotionale Unterstützung im Alltag bieten. Ihre Aufgaben können vielfältig sein und reichen von der Betreuung der Kinder über Hilfe im Haushalt bis hin zu Gesprächen, in denen sie den Eltern zuhören und ihnen Mut zusprechen. Familienpaten/-patinnen stehen den Familien als vertrauensvolle Begleiter zur Seite, um sie zu entlasten und zu stärken, und helfen ihnen, eigene Ressourcen zu erkennen und zu nutzen. Ihr Ziel ist es, die Stabilität und das Wohlergehen der Familien zu fördern und ihnen in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen.

Durch ein kontinuierliches und zuverlässiges Beziehungsangebot sorgen sie für schöne und unbeschwerte Momente.

Sind Sie auf der Suche nach einem Ehrenamt, wollen Sie Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen teilen und Familien stärken und unterstützen? Dann sind Sie genau hier richtig! **Die Schulungsreihe zum/zur Familienpaten/-patin startet am 27. September 2024 und umfasst sechs Termine, die jeweils von 16 bis 19 Uhr im Haus der Familie in Geislingen stattfinden.**

Gerne können Sie uns kontaktieren, Fragen stellen und an der Qualifizierung zum/zur Familienpaten/-patin teilnehmen.

Ansprechpartnerinnen sind
die Frühen Hilfen Göppingen, 07161 202-4223, fruehe-hilfen@lkgp.de,
das Lokale Bündnis für Familie Göppingen e. V., 07161 650-5263, patenschaften@goeppingen.de oder
das Mehrgenerationenhaus Geislingen, 07331 440-364, brigitte.wasberg@geislingen.de wenden.

Jetzt zukünftigen Schulweg üben - für einen sicheren und gesunden Schulweg

Was können Eltern tun, um ihr Kind optimal auf den zukünftigen Schulweg vorzubereiten? Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für den Schulweg.

Bald ist es so weit – nach den Sommerferien werden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler eingeschult! Für die Kinder ist es der Start eines neuen Lebensabschnitts. Dieser aufregende und wichtige Lebensabschnitt ist für die Kinder und auch für ihre Eltern mit vielen Veränderungen, neuen Herausforderungen, Erwartungen, aber auch zahlreichen Fragen verbunden. Die UKBW begleitet Schülerinnen und Schüler von der Einschulung bis zum Schulabschluss.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Alle Kinder und Jugendliche stehen in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg automatisch und kostenfrei unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Eltern müssen hierfür keine besondere Versicherung abschließen. Schülerinnen und Schüler sind im Falle eines Unfalls in der Schule und auf dem Schulweg optimal bei uns abgesichert.“

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) – seit über 50 Jahren kompetente Partnerin, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern geht. Neben baulichen Maßnahmen, alters-gerechtem Sportunterricht oder Brandschutz, sorgt die UKBW mit Themen wie Verkehrssicherheit, Gewaltprävention, psychische Gesundheit und Bewegung für eine gute Lernumgebung im Schulalltag.

Verkehrssicherheit im Fokus – UKBW fängt bei den Kleinsten an
Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Kinder frühestmöglich und auf spielerischer Weise fit für den Straßenverkehr zu machen und da-bei auch Spaß an Bewegung vermitteln – das

ist unser Ziel als Unfallkasse Baden-Württemberg. Dafür bieten wir digitale Verkehrstrainings, Präventionstheater, Fahrrad-Aktionstage und vieles mehr – für jedes Alter ist etwas dabei!“
Gesund und sicher auf dem Schulweg

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für die Eltern und Kinder für den zukünftigen Schulweg:

- Praxistipps – Eltern können mit ihrem Kind den zukünftigen Schulweg vor dem ersten Schultag üben: Dabei ist es wichtig, dass die Kinder im Straßenverkehr Verkehrssituationen richtig erkennen, einschätzen können und dabei wissen, wie sie richtig auf optische und akustische Signale, Ampeln, Blinken von Autos und Hupen reagieren.
- Den zukünftigen Schulweg spielend lernen mit dem digitalen Schulwegtrainer: Der Schulwegtrainer vermittelt Erstklässlerinnen und Erstklässlern spielerisch und digital wichtige Kompetenzen für den Straßenverkehr. Alle Informationen unter: www.schulwegtrainer.de
- Zahlreiche Präventionsangebote von der UKBW für Schülerinnen und Schüler: Die UKBW nimmt die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie alle Schülerinnen und Schüler bei der Verkehrserziehung an die Hand. Weitere Informationen unter: <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheits-schutz/schule>

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) wünscht allen Eltern und ihren Kindern viel Spaß beim Üben. Allen zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Start für den neuen Lebensabschnitt Schule und eine tolle Einschulung!

Von der Streuobstwiese auf den Teller

Verkaufsstart der „Handelsplattform Streuobst“ Fördermittel für die Vermarktung traditioneller Streuobstsorten

Kardinal Bea, Freiherr von Berlepsch und Gräfin von Paris – was klingt wie aus dem Märchen, sind fast in Vergessenheit geratene Obstsorten aus unseren Streuobstwiesen. Diese Schätze vermarktet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. über die Handelsplattform Streuobst. Was 2020 als Pilotprojekt startete, ist längst zu Kernkompetenz und Alleinstellungsmerkmal des überregionalen Verbandes geworden.

„In unserer Handelsplattform bündeln wir die Streuobstwiesen-Bewirtschaftenden und ihre zahlreichen Obstsorten und machen Sie marktfähig“, erklärt Maria Schropp, die Geschäftsführerin des Vereins. „So gelingt es uns, die kleinstrukturierten Besitzverhältnisse und Wiesles-Besitzer, egal ob Hobby oder Nebenerwerb, zu koordinieren.“

Dieses Jahr werden voraussichtlich über 10.000 kg Äpfel und Birnen so den Weg in den Lebensmitteleinzelhandel und in Kantinen und Betriebe der Region finden. 33 Lieferantinnen und Lieferanten ernten dafür in mühevoller Arbeit 36 verschiedene Sorten. Ziel des Streuobstparadieses ist es, den Bewirtschaftenden Wertschätzung und auch die entsprechende Wertschöpfung zu geben, die das Engagement für die wertvolle Kulturlandschaft honorieren. Dazu braucht es innovative Absatzwege mit lohnenden Obstpreisen. An den Annahmestellen in Herrenberg-Mönchberg, Dettingen an der Erms, Ebersbach-Bünzwangen und Hechingen wird die Qualität des Obstes kontrolliert, Rückstellproben genommen und die Sorten kommissioniert und beschildert.

Mit kurzen Wegen bringt die LOKORA GmbH das Obst direkt zu den Kunden. „Wir sind ein junges Start-up und beliefern Kantinen, Gastronomie und ausgewählte Lebensmittelläden mit frischem Obst, Gemüse und einem Trockensortiment, direkt von lokalen Höfen mittels unserer KI-gestützten Logistik – ganz ohne Zwischenlagerung. Dabei bündeln wir kleine Landwirtschaftsbetriebe über eine digitale Plattform zu regionalen Kooperationsnetzwerken“, erklärt Laurin Held. „So bleibt die Wertschöpfung in lokalen Händen, und wir können die Ernährungswirtschaft nachhaltig verbessern.“ Die Kooperation des Streuobstparadieses mit LOKORA vereint gezielt Synergien, um regionale Wertschöpfungsketten aufzubauen.

Die Geschäftsstelle des Streuobstparadieses hat in den letzten Jahren viel in die Handelsplattform investiert: „Wir haben den Zahn der Zeit getroffen und eine Stellschraube zum Erhalt der Streuobstwiesen gefunden“, ist sich Maria Schropp sicher. Gleichzeitig rücken wir die Streuobstwiesen und ihren

unschätzbar wertvollen Sortenschatz in den Fokus der Öffentlichkeit. Um die Bewirtschaftenden und die Sortenvielfalt besser verwalten zu können, hat der Verein mit Fördermitteln des Biosphärengebiets Schwäbische Alb und der Stiftung NaturRaum eine eigene Software von der Firma Area-Net GmbH in Donzdorf entwickeln lassen. Mit Hilfe künstlicher Intelligenz und automatisierten Informationsflüssen kann endlich einfacher koordiniert werden, welche Sorte welches Lieferanten zu welchem Reifezeitpunkt über die Annahmestelle zum Kunden kommt. „Ziel ist es nicht nur, Arbeitserleichterungen für uns zu schaffen, sondern die Grundvoraussetzung zu legen, dass die Handelsplattform weiterwachsen kann. Wir haben nun Strukturen, die es uns ermöglichen mehr Wiesles-Besitzende, mehr Märkte und Kantinen und mehr Obstarten und Produkte über die Handelsplattform zu organisieren“, wagt Schropp einen Blick in die Zukunft.

Ein großer Zukunftswunsch des Vereins ging bereits am Montag auf den Ammerbacher Streuobstwiesen in Erfüllung. Nach einer Personalkostenförderung über die Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP), die zum Ende des Jahres ausläuft, darf sich der Verein über eine daran anschließende Personalkostenförderung freuen: Regierungspräsident Klaus Tappeser (Regierungspräsidium Tübingen) überreichte dem Team der Geschäftsstelle den Bewilligungsbescheid für die Förderung einer halben Stelle von 2025-2029. „Die Umsetzung von guten Ideen braucht nicht nur finanzielle Ressourcen, sondern auch Personal. Über die Landschaftspflegerichtlinie können wir dieses vielversprechende Vermarktungsprojekt mit knapp 160.000 € verstetigen und ausbauen“, zeigt sich Tappeser überzeugt vom Projekt.

In den kommenden Wochen startet der Verkauf mit Sorten wie Jakob Fischer, Geheimrat Dr. Oldenburg, Gewürzluike und Kaiser Wilhelm. Auch echte Raritäten wie Süße Grüne Schafsnase oder Finkenwerder Herbstprinz wird es in ausgewählten Filialen des Lebensmitteleinzelhandels geben. Für Kantinen und Betriebe gibt es insbesondere gegen Ende der Saison hohe Verfügbarkeiten an Sorten, die sich sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung eignen. Alle Verkaufsstellen sind demnächst unter www.handelsplattform-streuobst.de zu finden.

Hintergrund

Im Herzen Baden-Württembergs liegt die *größte zusammenhängende Streuobstlandschaft Europas*. Rund 1,5 Millionen Obstbäume bieten zu jeder Jahreszeit einen Augenschmaus, sind Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen, Erholungsgebiete für uns Menschen und Ursprung köstlicher Qualitätsprodukte und seltener Obstsorten. Es ist eine Landschaft der Superlative – das Schwäbische Streuobstparadies. Seit 2012 setzt sich der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e. V. mit seinen über 300 Mitgliedern für den Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen ein. Sechs Landkreise (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Reutlingen, Tübingen, Zollernalb), zahlreiche Kommunen, Betriebe, Bildungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen bündeln hier das Engagement für die wohl prägendste Kulturlandschaft im „Ländle“.

Das *Schwäbische Streuobstparadies* geht 2024 ins vierte Verkaufsjahr. Seit 2020 wurden in rund 25 verschiedenen Edeka- und Rewe-Märkten über 30 Tonnen Äpfel und Birnen vermarktet. In Zukunft will man die Zahl der Märkte und die gelieferte Obstmenge weiter steigern, und so noch mehr Menschen für das leckere Tafelobst und damit auch für die Pflege und Bewirtschaftung von Streuobstwiesen begeistern. Zudem soll das Angebot auf Betriebsrestaurants und Mensen ausgeweitet werden

Streuobst – Landschaft der Vielfalt:

Die Streuobstwiesen in Baden-Württemberg gehören zu den schönsten und artenreichsten Landschaften Europas. Tausende verschiedene Apfelsorten sowie Hunderte Birnen-, Kirschen- und Pflaumensorten sind seit den Anfängen des Obstbaus in Deutschland entstanden – viele davon finden sich bis heute im Streuobstparadies. Mindestens ebenso beeindruckend wie die Sortenvielfalt, ist die Artenvielfalt der Streuobstwiesen. Vom elegant segelnden Rotmilan über Orchideen bis hin zum schillernden Goldlaufkäfer: Tausende Tier- und Pflanzenarten leben in den Streuobstwiesen, mit ihrer abwechslungsreichen Struktur aus großen Bäumen und artenreichen Mähwiesen. Dazu gehören auch zahlreiche bedrohte Arten wie Gartenrotschwanz, Wendehals, Steinkauz, Fledermäuse, Siebenschläfer, Wildbienen, Hornissen, Heuschrecken sowie diverse Pilze, Moose,

Flechten und Blütenpflanzen. Der Streuobstanbau mit seiner Biodiversität und kulturellen Vielfalt ist seit 2021 als immaterielles Kulturerbe Deutschlands von der UNESCO anerkannt.



Die Akteur*innen der Handelsplattform im Gespräch, von links nach rechts: Lukas Mischnick (Streuobstparadies), Jutta Weinle-Günter (EDEKA Weinle), Maria Schropp (Streuobstparadies), Marco Schanz (Annahmestelle Herrenberg), Heidi Bauer (Lieferantin aus Ammerbuch), Florian Schmid (Area-Net GmbH Donzdorf), Laurin Held (LOKORA GmbH) Foto: Gunther Willinger

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **116117 (Anruf ist kostenlos)**

Allgemeine Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eicherstr. 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 10 - 18 Uhr.

Kinder Notfallpraxis Göppingen

Klinik am Eichert Göppingen
Eicherstr. 3, 73035 Göppingen

Öffnungszeiten:

Sa, So und Feiertage 8 - 20 Uhr.

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Landkreis Göppingen

Telefon: 0761/120 120 00

Tierärztlicher Notdienst

01805-843736 – Kleintiernotdienst Kreis GP-Geislingen

Diese Telefonnummer leitet von 08:00 bis 22:00 Uhr automatisch auf die aktuell diensthabende Praxis im Kreis Göppingen-Geislingen um.

0,14 €/min aus dem Festnetz,

0,42 €/min aus dem Mobilfunknetz

- Der Kleintier-Notdienst im Kreis Göppingen/Geislingen ist nun an 365 Tagen im Jahr von 08.00 bis 22:00 Uhr unter obiger Nummer erreichbar
- Nach 22:00 bis 08:00 Uhr sind die umliegenden Kleintierkliniken erreichbar.
- **Versuchen Sie bitte, falls möglich immer erst Ihren Haustierarzt telefonisch zu erreichen.**
- Die Praxen sind zum Teil außerhalb der Öffnungszeiten nicht besetzt. Fahren Sie erst nach telefonischer Rücksprache zur Notdienstpraxis.

Unter www.vetnotdienst.de sehen Sie auf der Landkarte von 08:00 bis 22:00 Uhr welche Praxis aktuell Notdienst hat.

Was ist ein Notfall?

- Atemnot
- Anhaltende Krampfanfälle
- Starke oder unstillbare Blutungen
- Unfähigkeit Kot oder Harn zu lassen
- Schwächeanfälle
- Anhaltender blutiger Durchfall, mehrfaches starkes Erbrechen
- Lähmungen der Gliedmaßen
- Augenverletzungen, auch tiefe Lidwunden
- Geburtsprobleme
- Madenbefall
- Autounfall oder Knochenbrüche
- Verschlucken von unbekanntem Dingen, Giften, Schokolade o.ä.
- Verbrühungen, Verbrennungen, Hitzschlag, Unterkühlung

Was muss ich mitnehmen?

- Heimtierausweis oder Impfpass
- Unterlagen über mögliche Vorbehandlungen
- Notieren Sie im Vorwege alle Fragen an den Tierarzt

- Fortsetzung Notdienste auf Seite 6 -

- Fortsetzung von Seite 5 -

Sonstige Notdienste

Rettungsdienst:

Notfallrettung Tel. 112
Krankentransport Tel. 19 222 (ohne Vorwahl)
Feuerwehr Tel. 112
Polizei Tel. 110

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.:

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161-72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Donnerstag von 8:15 – 16:00 Uhr
Freitag von 8:15 – 12:30 Uhr

Telefonseelsorge:

Evang.: 0800 - 1110111
Kath.: 0800 - 1110222

EnBW Störungsnummer-Strom:

Tel. 0800 - 3629-477

Impressum:

Herausgeber sind die Gemeinden Adelberg, Birenbach, Börtlingen und Rechberghausen und der Gemeindeverwaltungsverband Ostl. Schurwald.

Druck u. Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Uhingen GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Inhalt der Rubriken „Amtliche Mitteilungen“ und „Mitteilungen der Gemeinde“ der einzelnen Gemeinden sind jeweils deren Bürgermeister/-in, Carmen Marquardt (73099 Adelberg), Michael Matzak (73102 Birenbach), Sabine Catenazzo (73104 Börtlingen) und Claudia Dörner (73098 Rechberghausen) verantwortlich, für den Inhalt der Rubriken „Amtliche Bekanntmachungen“ und „Sonstige Mitteilungen“ des Gemeindeverwaltungsverbandes die Verbandsvorsitzende, Bürgermeisterin Claudia Dörner (73098 Rechberghausen), bzw. jeweils die Stellvertreter im Amt; für die Rubrik „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils.

Informationen:

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de



Vollsperrung des Schlossmarkts

Vom 04.09.2024 bis voraussichtlich 07.09.2024 wird die Straße „Schlossmarkt“ im Einmündungsbereich zur Lorcher Straße aufgrund von Belagsarbeiten voll gesperrt. Die Zufahrt für die Geschäfte im Schlossmarkt erfolgt während der Arbeiten über den Kirchplatz.

Bitte beachten Sie die entsprechende Beschilderung.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Rechberghausen

Amtliche Bekanntmachungen

Gewerbebauplatz im Gewerbegebiet Lindach zu verkaufen

Die Gemeinde entwickelt aktuell ein neues Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet „Vor dem Lindach“. Das Verfahren zur Bauaufstellungsplanung wurde bereits eingeleitet, Textteil und Lageplan mit der Darstellung einer möglichen Bebauung liegen im Vorentwurf vor und können über die Homepage der Gemeinde eingesehen werden (<https://www.rechberghausen.de/de/buergerservice-rathaus/service/bauplaetze>). Diese Unterlagen stellen den aktuellen Verfahrensstand des Bebauungsplanes dar und können sich bis zum Satzungsbeschluss noch ändern.

Das zum Verkauf stehende Gewerbegrundstück hat eine Größe von ca. 6.540 m² und wird zum Preis von 130,- €/m² veräußert. In diesem Zusammenhang steht der Verkauf einer südlichen Zusatzfläche von ca. 1.520 m² von privat. Somit ergibt sich eine Gesamtgewerbefläche von insgesamt ca. 8.060 m².

Mit dem Erwerb des Grundstücks ist eine Bauverpflichtung von zwei Jahren, gerechnet ab Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes, verbunden. Dies bedeutet, dass der künftige Erwerber spätestens zwei Jahre nach Satzungsbeschluss ein bezugsfertiges Gebäude errichtet haben muss.

Als Grundlage für die Bauplatzvergabe bitten wir alle Interessenten eine Konzeption mit Informationen über den Gewerbebetrieb sowie eine detaillierte Beschreibung des geplanten Bauvorhabens einzureichen.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis spätestens 25.09.2024 bei der Gemeinde Rechberghausen, Bürgermeisterin Claudia Dörner, Amtsgasse 4, 73098 Rechberghausen, Tel.: 07161/501-12 oder E-Mail: info@gemeinde.rechberghausen.de.

Abfuhrtermine August und September 2024

GELBER SACK:

Mittwoch, 11.09.2024

Mittwoch, 25.09.2024

HAUSMÜLL:

Freitag, 30.08.2024

Freitag, 13.09.2024

Freitag, 27.09.2024

PAPIERTONNE:

Donnerstag, 12.09.2024

BIOABFALL:

Freitag, 30.08.2024

Freitag, 06.09.2024

Freitag, 13.09.2024

Freitag, 20.09.2024

Freitag, 27.09.2024

GRÜNMASSE:

Mittwoch, 11.09.2024

Bitte jeweils ab 6 Uhr bereitstellen!

Problemstoffsammlung: ---

Öffnungszeiten Grüngutplatz Mai bis Oktober 2024:

Montag: 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr



NACHRUF

Die Gemeinde Rechberghausen trauert um ihre Mitarbeiterin



Frau Tatjana Jungmann

die am 19. August im Alter von 44 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Frau Jungmann war in der Zeit vom 11. September 2017 bis jetzt als Erzieherin im Kinderhaus „Töbele“ beschäftigt. Wir verlieren mit Tatjana Jungmann eine hochgeschätzte, zuverlässige und hilfsbereite Mitarbeiterin und Kollegin, die uns vor allem als wunderbarer Mensch sehr fehlen wird. Ihre freundliche Art und Begeisterungsfähigkeit werden uns immer in guter Erinnerung bleiben.

Tief berührt nehmen wir Abschied und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die kommende Zeit wünschen wir ihrem Ehemann, ihren Kindern und allen Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

**Für alle Kolleginnen und Kollegen
sowie den Gemeinderat
Claudia Dörner, Bürgermeisterin**

Sommer der Verführungen – Rechberghausen



Lebendige Gemeinde mit viel Geschichte und Tradition!

Das einzig erhaltene Stadttor des Landkreises, eine belebte Mühle, eine grüne Mitte, viel Gemeinsinn und ein reiches kulturelles Leben – Rechberghausen kann sich sehen lassen! Wir laden Sie zu einem Spaziergang durch die reiche Geschichte unseres Ortes ein, lassen aber auch „Geschichte“ lebendig werden und blicken auf die Moderne. Freuen Sie sich auf eine informative und kurzweilige Führung mit der Gästeführerin Margit Haas.

Wann:

Montag, 2. September, 18 Uhr

Dauer: 1,5 Stunden

Treffpunkt: Rathaus Rechberghausen

Teilnehmerbeitrag: 5 Euro; Bezahlung am Tag der Führung

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen

Mitteilungen der Gemeinde

Nicht vergessen - Samstag ist Markttag!



Samstag ist Markttag!

Kommen Sie doch mal wieder auf den Rechberghäuser Wochenmarkt. Immer samstags von 07.00 – 11.30 Uhr auf dem Unteren Kirchplatz.

Wir freuen uns auf Sie!

Wochenmarkt macht keine Sommerpause

In diesem Jahr machen unsere Marktbesucher des Rechberghäuser Wochenmarktes keine einheitliche Sommerpause.

Giuseppe und Simon sind mit ihrem Obst- und Gemüsestand durchgängig auf dem Rechberghäuser Wochenmarkt vertreten.



SICHER ist SICHER

**HELM ANZIEHEN
BEIM FAHRRADFahren**

Foto: MelkiNimages/E+/Getty Images Plus

Erfolgreicher Abschluss der 16. Kindertheaterwoche im Haug-Erkinger-Festsaal

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ – mit diesem Stück endete am Sonntag die Kindertheaterwoche in Rechberghausen. Acht hochklassige Aufführungen zogen in diesem Jahr rund 850 Besucher zur FerienKultur 2024 in den Haug-Erkinger-Festsaal.

Die Vielseitigkeit der Bühnenstücke war nicht nur für die kleinen Besucher beeindruckend. Ob ein klassisches Märchen, die Inszenierungen bekannter Kinderbücher oder ein Figuren- und Mitmachtheater – immer waren die kleinen Zuschauer konzentriert dabei. Dass namhafte Bühnen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nach Rechberghausen kamen, überzeugt von der Qualität dieser Veranstaltung.

Die Kinder durften nach jeder Vorstellung selbst Noten zur Vorstellung abgeben. Auf dem ersten Platz mit der Traumnote 1,0 landete die Vorstellung „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ vom Tredeschin Theater aus Stuttgart. Den zweiten Platz bekam das in Rechberghausen bereits bekannte und beliebte Blinklichter Theater aus Sankt Leon-Rot mit dem Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“. Das Theater aus Ettlingen erreichte mit „Die dumme Augustine“ den dritten Platz.

Die drei Preisträger erhielten neben Tankgutscheinen zugleich eine Einladung zur 17. Kindertheaterwoche im Jahr 2025.

Die Gemeinde dankt allen Sponsoren und Unterstützern, ohne die diese hochwertige Veranstaltungswoche nicht möglich gewesen wäre:

- Der Kreissparkasse Göppingen als Hauptsponsor der gesamten Ferienkultur.
- Der Energieversorgung Filstal, als Hauptsponsor der Kindertheaterwoche.
- Den WGV-Versicherungen als Sponsor der Kindertheaterwoche.
- Der NWZ für die Medienpartnerschaft.
- Dem Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e. V. und dem Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg.
- Dem Gesangverein Harmonia mit dem Team um die 1. Vorsitzenden Sieglinde May für die Übernahme der Verpflegung und Betreuung der Veranstaltungen.
- Helmut Milles und Harald Binder für die technische Betreuung während der gesamten Kindertheaterwoche 2024.



1. Platz „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ vom Tredeschin Theater aus Stuttgart
Foto: G. Skutta



Den 3. Platz erreichte das Theater aus Ettlingen mit „Die dumme Augustine“
Foto: G. Skutta



2. Platz Blinklichter Theater aus Sankt Leon-Rot mit dem Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“
Foto: G. Skutta

Jetzt gilt es schon einmal die Termine für das nächste Jahr vorzumerken – denn nach der FerienKultur ist vor der FerienKultur!

Termine der FerienKultur 2025:
Sommernachtsfest Samstag, 9. August 2025
Gartenmarkt Samstag/Sonntag, 16./17. August 2025
Kindertheaterwoche 24. - 31. August 2025



Standesamt

Verstorben ist

19.08. Michael Keller, Barbarossastr. 8

Geburt

Geboren ist:

am 14.07.2024 Jonah Felix Schrag
 Eltern: Tatjana Schrag, geb. Dilger und Simon Schrag
 Faurndauer Str. 56

Wir gratulieren

30.08. Hans und Ingrid Kadner, Goldene Hochzeit
 Graf-Degenfeld-Str. 93/3

Wir gratulieren herzlich allen Jubilarinnen und Jubilaren.

Warenbörse

- Schrankschrank in hellbraun mit Beleuchtung, ca. 1,60 m
Tel. 988166
 - Couchtisch (Schiefer) Tel. 5610
- Sollten Sie etwas anzubieten haben oder suchen, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Rechberghausen (Tel.: 07161 501-38, Frau Sührck oder Tel.: 07161 501-15, Frau Gomringer). Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn wir einen Artikel wieder aus unserer Warenbörse streichen können.

Familienfreundliches Rechberghausen

Georg-Thierer-Grundschule

Einladung zur Schulaufnahme

Liebe Eltern!

Das erste Schuljahr Ihres Kindes beginnt am Freitag, 13. September 2024 mit einem ökumenischen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche.

Gegen 10.00 Uhr findet die Schulaufnahmefeier der Schule im Haug-Erkinger-Festsaal statt.

Anschließend führen die Klassenlehrerinnen die Abc-Schützen in ihr Klassenzimmer zu ihrer ersten Unterrichtsstunde.

Währenddessen lädt der Förderverein die Eltern auf den Schulhof ein zu Kaffee und Gebäck.

Schulbeginn der Klassen 2 bis 4

Die Schülerinnen und Schüler treffen sich am Montag, dem 9. September 2024 um 8.35 Uhr wieder in der Grundschule. Der Unterricht endet an diesem Tag für alle um 12.05 Uhr.

Die Kernzeitbetreuung ist auch am ersten Schultag, wie gewohnt, ab 7.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen noch erholsame Ferientage!

Das Lehrerkollegium der Grundschule

Freiwillige Feuerwehr Rechberghausen



Feuerwehr Notruf

112

Termine

Freitag, 30. August 2024 – Feuerwehrfrauen
 Monatstreffen. Beginn n.V.

Freitag, 6. September 2024 – Altersabteilung
 Monatstreffen. Beginn n.V.